

## academic experience Worldwide e.V. zum Weltflüchtlingstag 2017

In Deutschland angekommen und dann? Anlässlich des Weltflüchtlingstages am 20. Juni tritt aeWorldwide dafür ein, die langfristige Integration von Geflüchteten nicht aus den Augen zu verlieren und akademisches Potential nicht im Sand verlaufen zu lassen. Denn viele von ihnen haben in ihren Heimatländern beeindruckende Karrieren hinter sich – haben studiert oder promoviert - während sie in Deutschland gar nicht oder nur geringfügig arbeiten können.



Als Verein, der sich für die Anliegen Geflüchteter einsetzt, haben wir beobachtet, dass die Präsenz von Geflüchteten in den Medien, im Vergleich zum Vorjahr, stark abgenommen hat. Wir deuten das zunächst als eine positive Entwicklung. Denn es bedeutet für uns, dass die vielen Welcome-Programme aus den letzten Jahren erfolgreich waren, dass sich das Engagement der unzähligen Helfenden und ehrenamtlich Tätigen gelohnt hat und dass die Situation im Griff ist.

Jedoch sollte sich nicht auf diesem Erfolg ausgeruht werden. Die wirklichen Herausforderungen beginnen, wenn es um die langfristige Integration von Geflüchteten geht. Sie müssen sich in Deutschland einleben, die Sprache lernen, die Kultur kennenlernen – das sind Dinge, die Zeit brauchen. Immer wieder hören wir von Geflüchteten, die an unseren Programmen teilnehmen, dass die Wege und das Warten auf die Bearbeitung der Unterlagen und Dokumente sehr lange dauert. Es wird zum Teil viel Geduld abverlangt von motivierten, jungen Leuten, die sich hier eine Existenz aufbauen wollen. Es ist wichtig, dass das nicht ins Negative und in Verzweiflung umkippt und deswegen darf die Unterstützung für Geflüchtete jetzt nicht weniger werden.

Deshalb messen wir eine erfolgreiche langfristige Integration an der Verankerung von Geflüchteten in der deutschen Forschungs- und Hochschullandschaft. Wir setzen konkret an den Universitäten an, wo Studierende auf der Basis der Gemeinsamkeit Mitgefühl entwickeln, wenn sie die ursprünglich sehr ähnliche Situation der Geflüchteten und das durch externe Faktoren eintretende Chaos erfahren. Wir treten dafür ein, dass Akademiker in ihrem Sein und ihren Qualifikationen ernst genommen – und nicht auf das eine Lebensereignis der Flucht reduziert werden.

### academic experience Worldwide e.V. (aeWorldwide)

aeWorldwide versteht sich weniger eine Hilfsorganisation als eine Organisation, die Kontakt herstellt, Vorurteile abbaut und eine angemessene Integration erleichtert. Es geht darum das Bild des Flüchtlings neu zu gestalten und der wachsenden Ausgrenzung tausender Menschen entgegen zu wirken.

### Bei Rückfragen:

Eileen Paßlack |  
academic experience Worldwide e.V.  
[presse@ae worldwide.de](mailto:presse@ae worldwide.de)  
[www.aeworldwide.de](http://www.aeworldwide.de)

